

Schulprofil

Das Martin-Pollich-Gymnasium Mellrichstadt bietet seinen rund 470 Schülerinnen und Schülern die naturwissenschaftlich-technologische und die musische Ausbildungsrichtung. Die Fremdsprachenfolge ist wahlweise Englisch-Latein oder Englisch-Französisch. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Spanisch als neu einsetzende, spätbeginnende Fremdsprache zu erlernen. Eine Aufnahme in die 10. Jahrgangsstufe kann u.a. über das integrierte Modell der Einführungsklasse erfolgen, die Ergebnisse dabei werden von überwiegend guten Erfolgen dominiert. Das Betreuungsangebot der Schule wird ergänzt durch die offene Ganztagschule.

Das MPG ist das einzige, in der Regel nur mit dem Schulbus erreichbare Gymnasium in der näheren Umgebung, so dass es für alle betreffenden Schülerinnen und Schüler gleichermaßen passgenau sein muss. Deshalb sind wir im Wahl- und Zusatzangebot eher breit aufgestellt und setzen neben den beiden Ausbildungszweigen selbst keine spürbaren fachspezifischen Schwerpunkte. Vor diesem Hintergrund stehen wir auch in allen Fachbereichen für ein homogen solides, erfolgs- und schülerorientiertes Unterrichtsgeschehen, für eine sehr ausgeprägte Schülernähe, für einfache, kurze und gute Kommunikationswege sowie für einen engen und intensiven Zusammenhalt innerhalb der gesamten Schulfamilie.

Durch die musische Ausbildungsrichtung herrscht – quasi selbstverständlich – ein musikalisch geprägter Geist in unseren Hallen, der sich vor allem in den zahlreichen musikalischen Veranstaltungen unserer Ensembles und unserer Solisten und Seminarteilnehmer aus der Oberstufe gerne der Öffentlichkeit präsentiert. Regelmäßig erreichen Schülerinnen und Schüler unserer Schule beachtliche Erfolge beim überregionalen Wettbewerb „Jugend musiziert“.

Ergänzung zum Schulprofil MUSIK

Die zupackende, kollegiale und von Fairness geprägte Mentalität innerhalb des Lehrerkollegiums sowie der durchwegs freundliche Umgangston sind beispielhaft und übertragen sich auf unsere Schülerinnen und Schüler. Unter ihnen gibt es kaum nennenswerte Konflikte oder gravierendes Fehlverhalten. Sachbeschädigungen oder beabsichtigte Verunreinigungen kennen wir nahezu gar nicht. Sehr viele zeigen sich in hohem Maße engagiert, ihre Schule mitzugestalten, nicht zuletzt in den Arbeitsgruppen der SMV, der Tutoren oder den Mitgliedern von „Schüler helfen Schülern“. Die Kinder und Jugendlichen an einer Schule insgesamt als derart angenehm und ordentlich zu erleben, ist natürlich in hohem Maße der Erziehungsarbeit der Eltern und deren positiver Einstellung gegenüber dem Kosmos Schule zuzuschreiben. Diese manifestiert sich deutlich auch in der überaus gedeihlichen Zusammenarbeit mit dem aktiven und konstruktiv agierenden Elternbeirat.

Am Martin-Pollich-Gymnasium Mellrichstadt arbeiten und leben wir alle in groß dimensionierten und hellen Räumlichkeiten im sanierten und renovierten Zustand. Die gesamte Ausstattung ist modern und an der täglichen Praxis ausgerichtet. Die hauseigene Mensa ist herausragend organisiert und genießt von allen Seiten große Anerkennung und Wertschätzung. Die gesamten Sportstätten in den Innen- und Außenbereichen suchen in Dimension, Ausstattung, Zustand und Verfügbarkeit ihresgleichen. Lern-, Ruhe- und Freizeitbereiche gibt es auf dem Schulgelände in Hülle und Fülle. Das Martin-Pollich-Gymnasium ist wahrlich ein Ort zum Lernen und zum Wohlfühlen.

Schulleitung, Schulentwicklungsgruppe, Lehrerkollegium und Schulforum

Mellrichstadt, 03.02.2020

Schulentwicklungsprogramm

- 1) Wir möchten die Nutzung des **Infoportals** und des **Elternportals** weiterentwickeln und etablieren. ✓
- 2) Wir möchten unser **Fahrten-, Exkursions- und Aktionskonzept** regelmäßig analysieren und aktualisieren. ✓
- 3) Wir möchten eine ungezwungene Kultur der **regelmäßigen kollegialen Unterrichtshospitation** schaffen und pflegen.
- 4) Wir möchten das überregionale Konzept zur „**Individuellen Förderung im Regelunterricht**“ angepasst weiterentwickeln und regelmäßig in den Unterricht integrieren. (✓)
- 5) Wir möchten den Unterricht durch eine angemessene **Methodenvielfalt** und eine angemessene **Praxisorientierung** prägen. Dabei soll der Einsatz von geeigneten Medien auch den **Aktualitäts- und Alltagsbezug** stärken. Die **digitalen und interaktiven Medien** sollen selbstverständlicher Bestandteil schulischen Lernens sein. (✓)
- 6) Wir möchten ein Konzept entwickeln und umsetzen, das in den verschiedenen Fächergruppen das „**Lernen lernen**“ in den **Regelunterricht** integriert. (✓)
Ergänzend möchten wir ein **Lehrer-Mentoring-Modell** ab der 7. Jahrgangsstufe etablieren.
- 7) Wir möchten den besonders motivierten und leistungsfähigen Schülerinnen und Schülern durch **gezielte Begabtenförderung** begegnen. Nicht zuletzt die Stufenbetreuer für die Unter-, Mittel- und Oberstufe sollen diese Schülerinnen und Schüler regelmäßig direkt ansprechen, ihnen konkrete Angebote unterbreiten und sie nahtlos während ihrer Schullaufbahn beratend begleiten. Umgekehrt möchten wir, dass sich diese Schülerinnen und Schüler ihres Potenzials bewusst werden und sich tatsächlich fordern und fördern lassen. (✓)
- 8) Wir möchten eine angemessene schulinterne **Präsentations- und Projektkultur** entwickeln, die systematisch an die Rahmenbedingungen, die Vorkenntnisse und die zeitlichen Ressourcen in der jeweiligen Jahrgangsstufe angepasst ist. (✓)
- 9) Wir möchten unter Federführung der Unter- und Mittelstufenbetreuer ein Konzept zur **Mobbing-Prävention** entwickeln und die Konzeptmodule regelmäßig umsetzen.
- 10) Wir möchten unser Stundenplanmodell konzeptionell konsequent anpassen und **sowohl Einzelstunden als auch Doppelstunden** ausgewogen in den Stundenplan integrieren. ✓
- 11) Wir möchten auch **im Lehrerzimmer einige Computerarbeitsplätze** einrichten. ✓
- 12) Wir möchten die Nachfrage nach einem **erweiterten Frischeangebot** in der Mensa (z.B. Salatbar, Salataktionstage) ausloten und für eine ausgewogene und gesunde Ernährung werben. ✓